



tanz verbindet.

FRÜHLING 2024

Wofür stehen wir? Wofür stehen wir ein? Wofür stehen wir auf?

In Verbindung sein, ist das, was uns als Menschen ausmacht, einzelne zu einzelnen, mehrere zu mehreren, viele zu vielen. Wir wollen in einer Welt leben, in der in Verbindung sein eine Entscheidung ist, die jede:r für sich selbst treffen kann.

Gastgeber:in sein für Künstler:innen, für Zuschauer:innen und Teilnehmer:innen aus aller Welt, kann nicht zur Disposition gestellt werden, indem alle von einem braunen Sumpf in Haftung genommen werden, um rechtsextreme Tendenzen und eine korrodierende Verschiebung der demokratischen Verfasstheit in unsere Gesellschaft zu tragen.

Die Begegnung und der Austausch sind Grundlage der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Menschen und ihren Themen. Bewegungsfreiheit zwischen Ländern, in der Gesellschaft, im Kopf von Menschen oder auf der Bühne ist Ausgangspunkt für die Gestaltung einer friedlichen Welt.

Diese Begegnung und diesen Austausch jeden Tag zu leben und zu verteidigen, verbindet uns. Die Freiheit, die wir haben, gehört nicht uns, sie ist universell. Sie zu nutzen, um Verbindungen zu schaffen, die eine Zukunft in Freiheit für alle möglich machen, ist Basis unserer Arbeit jetzt und in Zukunft.

Tanz verbindet!

Das Team der fabrik Potsdam.



Tanz / Performance

ESTHER [13+] A dance piece about Youth & Uniforms

Reut Shemesh [Tel Aviv/Köln]

Uraufführung

fabrik Potsdam – Preisgruppe E

Sa 04. Mai 2024 | 19:00

Schulaufführungen:

Mo 06. + Di 07. Mai 2024 | 10:00

Was passiert mit Jugendlichen, wenn sie sich einer Gruppe verschreiben? Und wie spiegelt sich das Gemeinschaftsgefühl in Haltungen, Dress-codes und Ritualen wider? In ihrer neuen Produktion für junges Publikum *ESTHER* erforscht Reut Shemesh gemeinsam mit fünf professionellen Performer:innen zwischen 25 und 55 Jahren den Selbstfindungsprozess und die Identitätsentwicklung von jungen Menschen. Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und die Dynamik von Gruppen innerhalb einer Jugendgemeinschaft stellen zwei Pole dieses Spannungsverhältnisses dar. Durch die Erkundung der nuancierten Beziehung zwischen Uniformen, Symbolen, Verhaltensweisen und Ritualen sowie der sozialen Klasse beleuchtet das Stück, wie Jugendliche mit dem empfindlichen Gleichgewicht zwischen Konformität und Individualität umgehen. In der Recherchephase bezog Reut Shemesh die Zielgruppe des Projekts bereits ein und arbeitete in Dresden, München, Hamburg und Potsdam mit Jugendlichen.

In her new piece ESTHER, Reut Shemesh explores the self-discovery process and identity development of young people. The need to belong and the dynamics of groups within a youth community represent two poles of this tension. By exploring the nuanced relationship between uniforms, symbols, behaviours and rituals as well as social class, the performance sheds light on how young people deal with the delicate balance between conformity and individuality.

AUFRUF FÜR JUGENDLICHE

[ab 12 Jahren]

Wir freuen uns auf die Zusendung deiner Fotos und Gedanken zu diesen Fragen:



Konzept & Choreografie: Reut Shemesh

Tanz und Co-Choreografie: Juliana Bastos Oliveira, Kelvin Kilonzo, Mihyun Ko, Brit Rodemund, Enis Turan

Licht- und Bühnendesign: Ronni Shendar

Kostümdesign: Marie Siekmann

Musik: Micha Kaplan

Choreografische Assistenz: Katja Pire

Foto: Reut Shemesh

Internet: www.reutshemesh.com

Dauer: 60 Minuten

Eine Gemeinschaftsproduktion von fabrik moves Potsdam und Reut Shemesh, in Kooperation mit K3 | Tanzplan Hamburg, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. München und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden im Rahmen der Kooperation explore dance – Europäisches Zentrum der Künste Dresden im Rahmen der Kooperation explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Gefördert im Programm Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Netzwerk explore dance wird unterstützt durch die Art Mentor Foundation Lucerne.

Welche Rolle spielen Kleidung und Uniformierung für junge Menschen?



Interview

Jugend und Uniformen

Ein Gespräch mit Reut Shemesh

Was hat dich zu dem Thema deiner neuesten Bühnenproduktion *ESTHER* inspiriert?

Die Thematik von *ESTHER* dreht sich um Jugend und Uniformen. In den letzten sieben Jahren habe ich mich in früheren Stücken viel mit diesem Thema beschäftigt, zum Beispiel mit Frauen und Militäruniformen in Israel sowie mit den Funkenmariechen in Düsseldorf. Für mich geht es dabei auch um Uniformierung in der Gesellschaft und wie die Jugend mit den Uniformen instrumentalisiert werden kann. Die Uniformen kommen meistens von den Erwachsenen und es interessiert mich, wie sich der Blick auf die Kinder und Jugendlichen mit den Uniformen verändert. Ich war selbst als Mädchen Turnerin. Ich denke heute, dass wir sehr enge Kleider getragen haben. Es gibt eine Menge Fragen, die gestellt werden müssen!



Wie und mit wem arbeitest du konkret für die Premiere in Potsdam?

Ich möchte mit "Reenactment" arbeiten – also existierende Fotos von jungen Menschen in verschiedenen Uniformen nachstellen und nachbilden. Einige der Fotos wurden von mir selbst aufgenommen, andere stammen aus einem offenen Aufruf, den wir in Potsdam, Hamburg, Dresden und München geteilt haben, manchmal auch mit alten Uniformen, die nicht mehr in Gebrauch sind, wie die Pionier-Uniform. Wir haben eine große Sammlung von Bildern. Ich habe auch Jugendliche aus verschiedenen Städten getroffen: einen Knabenchor in Dresden, Pfadfinder in München, Hockey-Spielerinnen in Hamburg, sowie Jugendliche aus Potsdam.

Was kann die Erfahrung von Tanzstücken bei jungen Menschen auslösen?

Tanzstücke können jungen Menschen viel bringen! Der Körper von Teenagern verändert sich stark, aber als ich jung war, tanzte ich schon und war stolz darauf. Tanz kann ein kleines Heilmittel sein, um den Körper auf andere Weise zu betrachten. Tanz kann experimentell, überraschend und unerwartet sein. Das ist etwas sehr Cooles und Ansprechendes für junge Leute, mit dem sie experimentieren können.



Was ist dein Hintergrund? Wie war deine Jugend?

Ich bin in Israel aufgewachsen. Meine Jugend war nicht einfach – meine Eltern haben sich scheiden lassen, ich war nicht so gut in der Schule – und bin buchstäblich in den Tanz geflüchtet. Das war ein sehr schöner und hilfreicher Ort, um mich zu stärken. Dann habe ich Choreografie und Kunst studiert. Vor 10 Jahren bin ich nach Deutschland gezogen. Nach Europa zu kommen, war für mich eine Art Befreiung, was damit zu tun hatte, dass ich in Israel auf eine bestimmte Art identifiziert wurde, was im Ausland nicht mehr der Fall war. Ich war in Deutschland nur jemand aus Israel.

Artists in Residence

Offenes Studio

Beyond the Mist [AT] Teil 1 – The Temple

Anita Twarowska & Murillo Basso [Potsdam/São Paulo]

fabrik Studiohaus – Eintritt frei

Mi 20. Mär 2024 | 18:00

In dem Projekt *Beyond The Mist* [Arbeitstitel] treffen die Performer:innen Anita Twarowska [Potsdam] und Murillo Basso [São Paulo] auf die Videokünstler avk4 [Oscar Loeser und Clemens Kowalski / Berlin] und den Musiker Nicolas Schulze [Potsdam] um eine installative Performance an der Schnittstelle von Tanz und Bildender Kunst zu schaffen. Als Reaktion auf die tägliche Zeit des Konsums, die uns in ständige und unreflektierte Bewegung versetzt, erforschen die Künstler:innen die Schaffung eines „Raums der Stille“ und erforschen die Erfahrung der radikalen Entschleunigung als Strategie zur Wahrnehmung des eigenen Körpers.

AKTUELLE RESIDENZEN:

Anita Twarowska & Murillo Basso
[Potsdam/São Paulo]

Beyond The Mist [AT]

Mär 2024

Reut Shemesh [Tel Aviv/Köln]

Esther – A dance piece about Youth & Uniforms

Apr 2024

Laura Heinecke & Tanja Wehling
[Potsdam/Freiburg]

Steh auf Menschen [AT]

Apr 2024

EXPLORE DANCE AUF TOURNEE:

Yotam Peled [Berlin]

Where The Boys Are [12+]

Tallinn / Apr 2024

Anna Till & Nora Otte [Dresden]

Schwanensee in Sneakers [12+]

Tallinn / Apr 2024

Tickets

ONLINE TICKETS – www.fabrikpotsdam.de

Beim Online-Kauf können Tickets bis zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Die Bezahlung erfolgt per Sofortüberweisung, Lastschrift, Paypal oder Kreditkarte. Die Tickets werden sofort per E-Mail zum Selbstaussdrucken [print@home] verschickt.

KARTENTELEFON – 0331 24 09 23

Mo bis Fr [werktags] von 11:00–17:00
Über das Kartentelefon können Tickets per Lastschrift bzw. Rechnung [bis 3 Tage vor Veranstaltung] erworben oder reserviert werden. Reservierungen müssen in der fabrik Potsdam bis zum Vortag abgeholt und bezahlt werden.

PREISE VORVERKAUF

Tickets im Vorverkauf bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn
Preisgruppe A: 30 € / erm. 15 €
Preisgruppe B: 26 € / erm. 13 €
Preisgruppe C: 20 € / erm. 9 €
Preisgruppe D: 16 € / erm. 8 €
Preisgruppe E: 13 € / erm. 6 €
Preisgruppe F: 10 € / erm. 5 €
Schulklassen: 4 €

ABENDKASSE

Verfügbare Tickets werden an der Abendkasse zum Vorverkaufspreis zusätzlich 1 € verkauft. Die Abendkasse öffnet 60 Min. vor Veranstaltungsbeginn.

VORVERKAUFSTELLEN

fabrik Potsdam [Öffnungszeiten: siehe Kartentelefon]
und an fast alle Vorverkaufskassen bundesweit.

TANZCARD

Die Potsdamer Tanztage sind Partner der tanzcard. Sie bietet ca. 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis im VVK in der fabrik Potsdam oder an der Abendkasse. Die tanzcard ist in der fabrik oder auf www.tanzraumberlin.de erhältlich.

AUDIODESKRIPTION

Audiodeskription ist eine Live-Audiospur, die von eine:r/m professionellen Audiobeschreiber:in über ein kabelloses Headset-System für Zuschauer:innen mit Sehbehinderungen gesprochen wird. Ergänzend sind die Haptic Access Tours [20–30 Minuten] sind Live-Führungen vor der Vorstellung, um den Raum, die Darsteller, die Kostüme und Objekte durch Berührung zu erleben.

KONTAKT

fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam
tickets@fabrikpotsdam.de | www.fabrikpotsdam.de
Tel. 0331 24 09 23

Orte

fabrik große Bühne, fabrik Club, fabrikcafé:
Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam
fabrik Studiohaus:
Schiffbauergasse 48, 14467 Potsdam

Team

Künstlerische Leitung fabrik Potsdam:

Sabine Chwalisz, Sven Till

Musikprogramm: Ralf Grüneberg

explore dance: Giulia del Balzi, Johanna Simon

Tanzinitiative Brandenburg: Jeanne Chapy, Judith Rohleder

Workshop- und Kursprogramm: Franziska Merker

Produktionsleitung: Christian Wolf, Magdalena Löb

Öffentlichkeitsarbeit: Laurent Dubost

Finanzen: Nadin Hellmann, Sophie Spitzer

Technische Leitung: Ralf Grüneberg

Technikteam: Ricardo Block, Conrad Katzer,

Sophia Schützler, Jens Siewert

Office management: Jessica Burgold

Auszubildende: Frieda Manns, Nora Meinhold

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur: Mara Helene Häußler

Gastronomie: Lena Frenkel, Kiana Salehi, Benjamin Schurich

Redaktion: Laurent Dubost, Johanna Simon,
Hortense Guillot

Impressum

fabrik Potsdam | Register: VR 454 P
Schiffbauergasse 10
14467 Potsdam

www.fabrikpotsdam.de
contact@fabrikpotsdam.de
Tel. 0331 28 00 314

Verantwortlich für die Redaktion: Laurent Dubost

Gestaltung: HELLOGRAPH

Druck: siblog Dresden, Recyclingpapier

Auflage: 5.000 | Redaktionsschluss: 02.02.2024

Unterstützung

Die fabrik Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Medienpartner



Kooperationspartner



Förderer

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Partnerhotels



explore dance – Netzwerk Tanz für Junges Publikum



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Tanzinitiative Brandenburg / TANZPAKT Stadt-Land-Bund



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam

